

Vorwort (H. Ruprecht)	7
I. Einleitung (W. Mangold)	9
II. Aspekte der Studiensituation an Niedersächsischen Pädagogischen Hochschulen im Urteil von Studenten, Hochschullehrern und Lehrern z. A. (W. Kudera)	16
1. Hintergrund	16
2. Problemstellung	17
3. Der Bezugsrahmen	19
4. Die Untersuchungsgruppen	20
5. Die Umfrage bei Studenten	22
6. Die Umfrage bei Lehrern z. A.	26
7. Die Umfrage bei Hochschullehrern	26
8. Die Erhebungstermine und die Beteiligung	28
9. Zur Aufbereitung und Auswertung des erhobenen Datenmaterials (D. E. Graeßner)	31
III. Deskription der Studentenschaft (D. E. Graeßner)	32
1. Geschlechterverteilung	32
2. Konfessionelle Gliederung der Studentenschaft	35
3. Familienstand	40
4. Die soziale Herkunft der Studenten und ihre Bedeutung für die Gleichheit der Bildungschancen	40
5. Unterschiede in der sozialen Herkunft zwischen männlichen und weiblichen PH-Studenten	43
6. Der Bildungsgang der PH-Studenten	45
7. Die Intelligenzstruktur der PH-Studenten	49
8. Die Messung einiger Persönlichkeitsmerkmale der PH-Studenten	63
9. Parteipräferenzen der PH-Studenten (W. Kudera)	67
IV. Deskription der Hochschullehrer (W. Kudera)	70
1. Die berufliche Position der befragten Hochschullehrer an der PHN	70
2. Die Qualifikationsstruktur der befragten Hochschullehrer	70
3. Die soziale Herkunft der Hochschullehrer (D. E. Graeßner)	74
4. Vergleich des Bildungsstandes des Elternhauses von Hochschullehrern und Studenten (D. E. Graeßner)	78

V. Strukturelle Probleme (W. Kudera)	80
1. Die Konzeption der Pädagogischen Hochschule und die neuralgischen Punkte der Ausbildung	80
2. Wissenschaftliches Studium oder Berufsausbildung?	86
3. Vom Meister der Lektion zum theoretisch angeleiteten Praktiker? – Das Problem der schulpraktischen Ausbildung	88
a) Bedeutung und Funktion der Praktika	90
b) Die Notwendigkeit der Praktika	94
c) Die Lage der Praktika im Studium und ihre Dauer	95
d) Person und Funktion von Tutor und Mentor und ihr Einfluß auf den Erfolg von Schulpraktika	96
e) Reformvorschläge	99
4. Hochschulreform als Reform des Prüfungswesens? – Zum Problem der Hochschulprüfungen	100
5. Freiheit in der Isolation? – Zur Frage der interdisziplinären Kooperation	106
6. Das Verhältnis von Grundwissenschaften und Fachdidaktiken	108
7. Die Verteilung der Studenten auf Wahl- und Nachweisfächer	111
8. Zum Problem der Effektivität akademischer Lehrveranstaltungen und des Studienverhaltens der Studenten (D. E. Graebner)	115
a) Beurteilung der Effektivität von akademischen Veranstaltungsformen	115
b) Formen der Mitarbeit im Rahmen verschiedener Veranstaltungstypen	117
c) Prüfungsvorbereitungen	120
d) Persönlicher Kontakt zu Hochschullehrern	124
e) Äußere Bedingungen des Studienverhaltens	126
f) Formen privaten Arbeitsverhaltens	130
g) Erwerb studienrelevanter Fertigkeiten und Kenntnisse vor Beginn des Studiums	131